

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 12

Illustration: [s.n.]
Autor: Furrer, Jürg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brigitte Bardot cha ganz Gläser voll Moscht trinke.
(Frau Bolzern, Zürich)

Weniger spruchweisheitlich, sondern eher etwas skurril, aber gerade deshalb (für mich) besonders vergnüglich (ich habe ihn zu meinem Merkspruch erkoren) ist die Kreation von Rud. Müller, Seuzach (der gleich drei bemerkenswerte Vorschläge machte):

Blindi Bienli cheibed gärgä Milch-Taßli.

Doch auch der Vorschlag von F. Fürst, Netstal, hat etwas für sich:

Tausche meinen biedereren Bräutigam gegen gewandten Casanova!

Die schwierige Variante

Nun, in dieser Gattung von Vorschlägen, die auch Hinweise auf die Departemente enthalten, war kein Mangel an Skurrilität zu beklagen. Oder was hält der geneigte, staatsbürgerbildungsbeflissene Leser von dem wohlgedachten, inhaltsträchtigen, von Rolf Wüthrich, Ostermündigen, geprägten Merksatz:

Bene, gnag'mi grau Bruggvolk! Cefi von Mopoj und Tschin.

(Darin enthalten sind in nachstehender Reihenfolge Bonvin/Energie und Verkehr, Gnägi/Militär, Graber/Aeusseres, Brugger/Volkswirtschaft, Celio/Finanzen, von Moos/Polizei und Justiz, Tschudi/Inneres.)

Etwas schwierig ist es – wenigestens für mich – dem Spruch auch noch einen anderen als staatsbürgerlichen Sinn abzugewinnen. In dieser Beziehung mag der folgende wesentlich handfester sein (von Ed. Bärfuß, Lenzburg):

Im Bozener Chefi gnaged mit Mosers Junge grobi Polderi tschuderigi Innereie. Bravo!

(Bonvin/Energie, Celio/Finanz, Gnägi/Militär, Moos/Justiz, Graber/Politik, Tschudi/Inneres, Brugger/Volkswirtschaft.)

Etwas orakelhaft verschleiert hingegen klingt die Schöpfung von Sr. M. Bosco, Castel S. Pietro:

Bonventur bewirtet centrifugale Gnomen auf Gräbern beim Tschilpen der Sperlinge mit Gerichte von Moos.

(Bonvin/Verkehr, Brugger/Wirtschaft, Celio/Finanzen, Gnägi/Militär, Graber/Aeußeres, Tschudi/Inneres, Gerichte (Justiz)/von Moos.)

Aber gehen wir wieder über zum Genre der kraftvollen, handfesten Aussagen. Die nächste, etwas intime, stammt von Franz Egloff, Oberaach; die übernächste, modern amerikanisierte, von René Mühlemann, Bönigen:

Gritli, tumms, Babi, chumm mit go bade! Mir isch en Floh in Pelz. Punkt.

Man beachte tausend Gold-Gräber beim Colorado. Just + plötzlich verkehrt eine Imbe mit außenstehendem Witwer famos.

Im Satz vom Gritli bilden die Anfangsbuchstaben auch die Anfangsbuchstaben der Bundesräte, während der Satz vom Floh, in gleicher Reihenfolge wie die Bundesräte, die Anfangsbuchstaben der Departemente enthält: M = Militär, I = Inneres, E = EVD (Brugger), F = Finanzen, I = Justiz, P = Politisches, Punkt = PTT. Immerhin: So haarscharf genau läßt sich aus den Sätzen das Gesuchte nicht herausfinden.

Im Doppelsatz vom lustigen Witwer in Colorado bedeuten Just + plötzlich = Justiz + Polizei, verkehrt eine = Verkehr und Energie, Imbe = Innenpolitik, mit = Militär, außenstehend = Außenpolitik, Witwer = Wirtschaft, famos = Finanzen.

Und noch drei weitere Doppelsätze, von denen je im ersten die Bundesräte, im zweiten deren Departemente angetönt werden:

Gegen Bauchweh trinken couragierte Grenadiere meist Benzin; mit Vorliebe in forscher Pose, Pflege verachtend. (M. Gygax, Bern.)

Bonifaz' Bruder tschuttet des gnaedigen Grafen Cello ins Moor. Verdorbenes Volk in milder polarer Finsternis jubelt im Chor. (Peter Ammon, Zollikofen.)

Für Feinschmecker

Hochinteressant sind die zwei folgenden Einsendungen.

In der ersten (von Emil Naegeli, Amriswil) werden ganz einfach die Anfangsbuchstaben genannt, aber so gruppiert, daß man sie in der Tat leicht behalten kann: **BB CC GG V** (Einziger Schönheitsfehler ist, daß auf diese Weise auch Tschudi mit C bezeichnet wird).

Mit der nächsten gelang es dem Verfasser (Michael Bloch, Basel) vier Sätze zu bilden, von denen der erste die Bundesräte enthält; der zweite nennt die Vornamen, der dritte die parteipolitische Zugehörigkeit und der letzte die Departemente:

1. Von Murtener Chabis gib'ts bei täglichem Genuß Beschwerden.
2. Löpfes neues Riesen-Rätsel honoriert poetische Ergüsse.
3. Kretinismus fördert bei Kollegialbehörden sehr selten Fortschritt.
4. Jede Frau möchte eigentlich ihren persönlichen VW.

1. Von Moos Celio Gnägi Bonvin Tschudi Graber Brugger
2. Ludwig Nello Rudolf Roger Hanspeter Pierre Ernst
3. kath. freis. BGB kath. soz. soz. freis.
4. Justiz Finanz Militär Energie Inneres Politisches Volkswirtschaft

Eine besonders feine Lösung sandte F. Fürst, Netstal:

General Centimes Großräte morden Tells beleuchtetes Braunvieh.

Jedes Wort beginnt nicht nur mit dem ersten Buchstaben eines Bundesratnamens, sondern der Sinn jedes Wortes weist überdies auf das Departement hin (General = Militär, Centimes = Finanz, Großräte = Politisches, morden = Justiz, Tells = Inneres, beleuchtetes = Verkehr + Energie, Braunvieh = Volkswirtschaft).

Abschließen möchte ich die Auslese mit einem weiteren Vorschlag von Rud. Müller, Seuzach. Damit, so scheint mir, wird die Taube auf dem Dach mit dem Nagel auf den Kopf in die Grube gefällt. Dieser kurze, inhaltsträchtige Satz enthält:

Bonvin/Verkehr, Brugger/Volkswirtschaft, Celio/Finanzen, Gnägi/Militär, Graber/Politik, Moos/Justiz, Tschudi/Inneres.

Und der Satz heißt so:

Bleibe vorsichtig, bis von Chinas Festland goldene Mädchen große Palmen mit jungen Tauben importieren!

Es geht weiter

Es wurde im ersten Teil dieser Auslese – im letzten Heft – von 250 Einsendungen gesprochen. Das war ein Fehler. Wir haben auf der Redaktion etwas voreilig abgeschlossen. Voreilig – denn nach Abschluß gingen weitere 500 Einsendungen – sozusagen noch in letzter Stunde – ein. So bleibt uns nichts anderes übrig, als im nächsten Heft nochmals auf die Umfrage zurückzukommen.

Was wir – zugegebenermaßen – nicht ungern tun.
Bruno Knobel

